

## **Besetzung am 9. und 10. Mai 2019**

### **Lorenz Kellhuber**

Lorenz Kellhuber gilt als außergewöhnlicher Instrumentalist, Komponist und Improvisator. Im Sommer 2014 gewann er die „Parmigiani Montreux Jazz Piano Solo Competition“.

Seine unzähligen Konzerte führen ihn durch Europa, die USA und nach Südamerika. Zahlreiche Festivals wie das Montreux Jazz Festival, das Jazzfestival Basel, das Getxo Jazzfestival, das Alto Adige Jazzfestival, das Mar Del Plata Jazzfestival und die Jazzwoche Burghausen standen dabei auf seinem Tourplan. Darüber hinaus arbeitete Kellhuber mit Musikern wie Lee Ritenour, Charles Lloyd, Eric Harland, Al Porcino, T.S. Monk, Ed Partyka und Ack van Rooyen.

### **Hanno Busch**

Hanno Busch studierte Jazzgitarre in Hilversum und Amsterdam. Seit zwei Jahrzehnten ist der Gitarrist und Komponist in nahezu jeder Stilistik zwischen Jazz und Pop/Rockmusik zu Hause. Als Sideman bereicherte er eine Vielzahl von Alben und Tourneen durch sein unverkennbares Spiel. In den Landes- und Bundesjugendjazzorchestern begann er seinen Weg in die deutsche und europäische Musikszene. Es folgten Tourneen und Studioproduktionen mit etablierten und jungen Künstlern, darunter Peter Weniger, die NDR Big Band feat. Bobby McFerrin, Niels Klein – *Tubes & Wires*, Peter Herbolzheimers *Rhythm Combination & Brass, re:jazz*, Peter Licht, Michael Wollny, Sasha und Cosmo Klein & *The Phunkguerilla*. Von 2007 bis 2016 war er Gitarrist der *heavytones*, der Hausband der von Stefan Raab moderierten PRO7 Show "TV Total".

Als Bandleader des „Hanno Busch Trio“ produzierte er mehrere CDs. Zusammen mit Tobias Philippen Florian Bungardt und Claus Fischer bildete er sein Quartett *Sommerplatte*.

Im Wintersemester 2017/2018 betreute Herr Busch im Rahmen einer Gastprofessur die Gitarristen am Jazzinstitut Berlin.

### **Claus Fischer**

Claus Fischer brachte sich als Autodidakt Gitarre, Bass und Schlagzeug bei. Seit 1988 legte er mit der „Franck Band“ sieben Alben vor. Anfang der 1990er Jahre bildete er mit Werner Neumann und Schlagzeuger Alex Vesper die Gruppe „Drei vom Rhein“, die mit deutschen Texten und einer Mischung aus Funk, Fusionjazz und Funkpunk sechs Alben einspielten und Tourneen durch Deutschland, Indonesien, die Türkei und Zentralasien absolvierten.

Als Livebassist wurde er vor allem durch seine Tätigkeit als MD, Bassist und Gitarrist der Band Heavytones von "TV Total" bekannt, in der er von 2001 bis 2004 spielte. Im Mai 2004 wechselte er zur Show "Anke Late Night". Als Studio- und Livemusiker arbeitete er u. a. mit Stefan Raab, Chaka Khan, Larry Carlton, Lee Ritenour, Lionel Richie, Guildo Horn, Don Grusin zusammen.

Als Dozent war er an der Bass-Schule München beschäftigt, deren Kölner Zweig er von 1995 bis 2000 leitete. Als Produzent betreute er u. a. Gregor Meyle und Angelo Kelly. Gemeinsam mit Helge Rosenbaum verfasste er das Lehrbuch *Masters of Drum*.

### **Patrice Héral**

Patrice Héral wurde 1965 in Frankreich geboren. Er studierte "Perkussion/Schlagzeug" bei Alain Joule und Barre Philipps und besuchte das Konservatorium in Marseille.

Er spielte u.a. mit dem Libanesen Rabih Abou Khalil, dem Tunesier Dhafer Youssef, der Italienerin Etta Scollo und dem sibirischen Sänger Sainkho Namtchylak. Er war lange Mitglied des "Vienna Art Orchestra".

Mit vielen Künstlern unternahm er weltweite Konzertreisen.

Von 2005-2007 war er Mitglied des renommierten französischen "Orchesters National de Jazz".

Seit 2009 ist er Mitglied des Trios des Kontrabassisten Dieter Ilg. Héral's Musik ist auf zahlreichen Aufnahmen und Konzerten zu hören, unter anderem mit Christof Lauer, Renaud Garcia-Fons, Rainer Böhm, Paolo Fresu, Steve Swallow, John Taylor, Markus Stockhausen Nguyễn Lê, Arild Andersen, der NDR Big Band und Tomasz Stanko. Patrice Héral lehrte auch als Gastprofessor an der Universität der Künste Berlin (Jazz Institut).